

Märkte

26. Jänner bis 25. Februar

Zuchtrinder

1.2.	Greinbach, 10.45 Uhr
13.2.	St. Donat, 11 Uhr

Nutzrinder/Kälber

30.1.	Traboch, 11 Uhr
6.2.	Greinbach, 11 Uhr
13.2.	Traboch, 11 Uhr
20.2.	Greinbach, 11 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

Agrarpreisindex

2015 = 100, Q: Stat. Austria, *vorl. Werte

		Einn. mit öff. Geld	Aus- gaben	Einn. % z.VJ
2022	1. Quar.	123,8	123,6	+14,8
	2. Quar.	135,9	131,4	+19,3
	3. Quar.	152,0	134,7	+22,8
2022		142,9	131,4	+21,4
2023*	1. Quar.	144,5	137,9	+16,7
	2. Quar.	145,3	134,3	+6,92
	3. Quar.	140,0	132,5	-7,89

Zinsen für Kredite

AIK ab Genehmigungsjahr 2015

Euribor-Bruttozinssatz (gültig von

1.1.2024 bis 30.6.2024): **5,38%**

max. anwendbarer Bruttozinssatz: **4,50%**

Zinszuschuss 50%	2,25%
Nettozinssatz für Kreditnehmer	3,13%
Zinszuschuss 36%	1,62%
Nettozinssatz für Kreditnehmer	3,76%

Energiepreise

23.1. Vorw.

Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	79,48	+2,08
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,539	+0,04
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Feb.	809,25	+15,5

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

Rundholznachfrage: Leichter Anstieg

Das derzeitige Preisniveau für Sägerundholz ist leicht steigend. Der Marktverlauf im ersten Quartal 2024 wird stabil erwartet, der weitere Blick ist jedoch sehr ungewiss. Das aktuelle Preisniveau des Fichten Leitsortimentes liegt nach einer weiteren Anpassung zum Jahreswechsel informell zwischen 100 und 108 Euro pro Festmeter netto frei Forststraße. Der Abtransport der bereitgestellten Sortimente erfolgt rasch. Waldlager sind abgebaut. Während sich der Absatz der Baumart Kiefer eher schwierig gestaltet, ist die Lärche gut nachgefragt.

Vor allem die Bauwirtschaft als einer der Hauptabnehmer für Schnittholz ist sehr stark unter

Druck gekommen. Dennoch sind die Werke derzeit gut aufnahmefähig. Vertraut man aus jetziger Sicht den Prognosen und berück-



„Der Marktverlauf im 1. Quartal wird stabil erwartet, der weitere Blick ist jedoch ungewiss.“

Klaus Friedl, Holzmarktreferent LK Steiermark

sichtigt die gute Verfügbarkeit der Dienstleister für Fracht und Ernte, so wäre wohl jetzt der passendste Zeitpunkt die Holzerte zu starten.

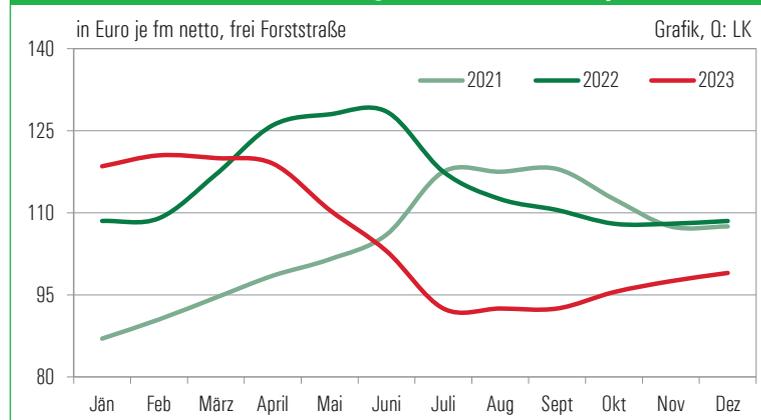
Die Sturmereignisse und Nassschnee der letzten Wochen haben vielerorts zu Würfen und

Brüchen in den Wäldern geführt, wobei jedoch Einzelwürfe und Kronenbrüche in den Wäldern ein beträchtliches Ausmaß annehmen können. Hier ist die Forstwirtschaft extrem gefordert, das Schadholz zeitnah aufzuarbeiten, um das Risiko einer Massenvermehrung der Borkenkäfer zu minimieren.

Beim Laub-Sägerundholz ist einmal mehr die Eiche das Zugpferd am Markt. Sie ist gut nachgefragt, und hält auch preislich etwa das Vorjahresniveau. Auch Esche lässt sich gut vermarkten. Starke Einbußen gibt es bei der Rotbuche, verhaltene Nachfrage bei der Kirsche. Beim Ahorn lässt sich die A und B Qualität gut verkaufen.

Bei den Industrieholzsortimenten liegt die Bedarf durchwegs über dem Angebot. Die Werke sind entsprechend aufnahmefähig. Die Preissituation lässt jedoch kostendeckende Pflegeeingriffe vor allem in jungen Bergwaldbeständen kaum zu. Der Energieholzmarkt verläuft recht ausgeglichen. Die Werke sind weitgehend gut versorgt. Aufgrund reduzierter Einschlagstätigkeiten werden Industrieholzmengen auch in die energetische Verwertung umgeleitet. Ofenfertiges Brennholz wird zu stabilen Preisen nachgefragt.

Steiermark: Entwicklung der Fi/Ta-Rundholzpreise



SCHWEINEMARKT: Wintertourismus wirkt stabilisierend



Erzeugerpreise Stmk

11. bis 17. Jänner

inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,30	±0,00
E	2,21	±0,00
U	2,22	+0,03
Ø S-P	2,27	±0,00
Zuchten	1,50	+0,02

EU-Erzeugerpreise

Kl.E. je 100 kg; Q: EK **Wo.2** Vorw.

EU	208,18	-1,40
Österreich	224,21	-0,50
Deutschland	220,67	+0,34
Niederlande	177,63	-5,56
Dänemark	194,02	-0,04

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 18.-24.1.	1,97	-0,07
Zuchtsauen, 18.-24.1.	1,43	-0,05
ST-Ferkelstückpreis, 31 kg, 22.-28.1.	104,3	±0,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 19.1.	2,06	-0,06
Dt. VEZG Schweinepreis, 18.-24.1.	2,00	-10,0
VEZG Ferkelpreis, Stk., 22.-28.1.	73,0	±0,00
Schweine E, Bayern, Wo.2 Ø	2,14	±0,00

LK Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schötter, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Ferkelnotierung ST-Basispreis

in Euro je Kilogramm

Grafik: LK



Wichtige Impulse erhält der Markt vom guten Wintertourismus. Leider wird international weiter geschleudert. Die Ferkelnotierungen bleiben jedoch stabil.

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktienhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 4

Sojaschrot 44% lose	580 – 585
Sojaschrot 44% lose, o.GT	600 – 605
Sojaschrot 48% lose	595 – 600
Sojaschrot 48% lose, o.GT	600 – 605
Rapsschrot 35% lose	335 – 340

Mais international

je t, O: agrarzeitung.de **23.1. Vorv.**

Mais, Chicago, Mrz.	161,38	+0,67
Mais MATIF Paris, Mrz.	186,00	-3,00

Laubholzpreise

Saison 2023/24, frei Forststraße, FMO

Bergahorn A	160 – 200
B	110 – 130
C	55 – 65
Eiche A	275 – 550
B	140 – 315
C	95 – 165
Esche A	110 – 160
B	85 – 105
C	65 – 75
Rotbuche A	100 – 125
B	85 – 95
C	70 – 80
Rotbuche FH	70 – 75
Kirsche A	185 – 200
B	95 – 100
Nuss A	250 – 320
B	110 – 130
Linde A	90 – 100
B	70 – 80
Schwarzerle A	90 – 100
B	70 – 75
Birne A	200 – 290
B	120 – 150
Birke A	90 – 100
B	70 – 80
Edelkastanie A	120 – 160
B	90 – 105
Robinie A	120 – 170
B	100 – 125

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,80	Klasse E3	7,12
Klasse U2	7,57	Klasse U3	6,89
Klasse R2	7,23	Klasse R3	6,55
Klasse O2	6,44	Klasse O3	6,10
ZS AMA GS	0,56	ZS Bio-Austria	0,68

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	3,60 – 4,00
Qualitätsklasse II	3,30 – 3,55
Qualitätsklasse III	2,70 – 3,25
Qualitätsklasse IV	2,30 – 2,65
Altschafe und Widder	0,40 – 0,90

Steirerfische

Erhobene Preise ab Hof, je kg inkl. Ust.

Karpfen	9,90	Silberamur	7,90
Amur	10,90	Zander	25,90
Wels	19,90	Regenbogenforelle	14,90
Stör	19,90	Lachsforelle	16,90
Hecht	21,90	Bachsäibling	16,90

Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, O: agrarheute.com **Wo.2 Vorv.**

Jungtiere R3	4,93	-0,01
Kalbinnen R3	4,42	+0,02
Kühe R3	3,72	+0,03

Futtermittelpreise Österreich

Erhobene Detailhandelspreise Dez., € je t zugestellt, Mindestmengen; O: <https://markt.services.ama.at/>

Milchleistungsfutter 18%, E3	319,70
Schweinemastalleinf. GVO	330,50
Schweinemastalleinf. nGVO	339,30
Legehennenf. 1. LP nGVO	372,60

Energieholz

Preise Dezember

Brennholz, hart, 1 m, RM	80 – 115
Brennholz, weich, 1 m, RM	60 – 80
Qualitätshackgut, P16 – P63	110 – 133
Nh, Lh gemischt, je t atro	110 – 133
Energieholz-Index, 3. Qu.23	2,299

Nutzrindermarkt Greinbach: Ruhiger bei stabiler Marktlage

23. Jänner

	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg	29	74,28	4,15	-0,59
Stierkälber 81 bis 100 kg	100	91,01	4,49	-0,25
Stierkälber 101 bis 120 kg	100	110,29	4,58	-0,26
Stierkälber 121 bis 140 kg	51	129,84	4,49	-0,51
Stierkälber über 141 kg	37	184,81	4,03	-0,26
Summe Stierkälber	317	112,76	4,41	-0,32
Kuhkälber bis 80 kg	15	74,00	4,53	+1,69
Kuhkälber 81 bis 100 kg	29	90,72	4,27	-0,05
Kuhkälber 101 bis 120 kg	20	110,05	4,59	+0,30
Kuhkälber 121 bis 140 kg	6	125,17	4,42	+0,28
Kuhkälber über 141 kg	13	170,08	4,33	+0,44
Summe Kuhkälber	83	107,28	4,41	+0,36
Einsteller	1	271,00	3,65	-0,02
Kühe nicht trächtig	37	812,05	1,96	+0,13
Kalbinnen über 12 Monate	9	641,56	2,41	+0,02

Beim Nutzrindermarkt in Greinbach am 23. Jänner wurden 448 Stück vermarktet. Trotz rückläufiger Preise ist die Marktlage nach wie vor zufriedenstellend.

Milchkennzahlen international

O: EK, IFE, LTO **Kurs Vorper.**

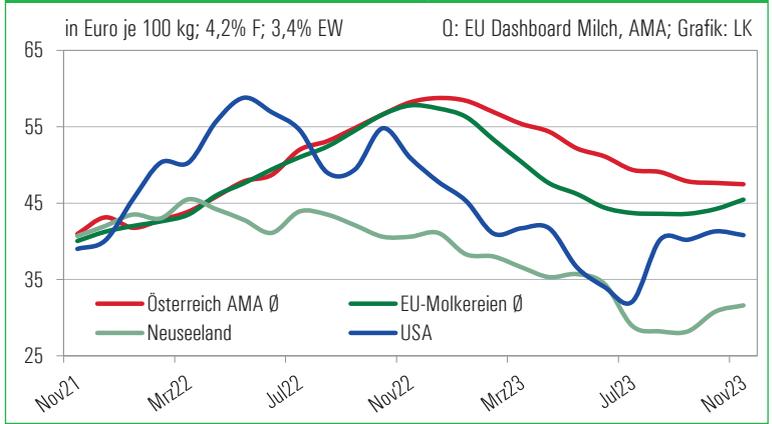
Spotmilch Italien, 14.1.	49,3	49,5
Kieler Börsenmilchwert Frontmonat, 22.1.	42,6	43,6
Butter EEX Leipzig, €/t, Jän., 22.1.	5.400	5.575
Magermilchpulver EEX Leipzig, €/t, Jän., 22.1.	2.545	2.563

Erzeugerpreise Lebendrinder

15. bis 21.1., inkl. Vermarktungsgebühren

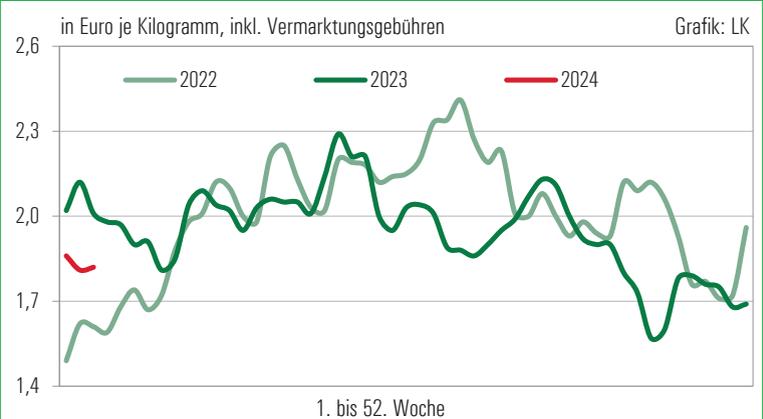
Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	773,0	1,82	+0,01
Kalbinnen	463,0	2,45	+0,06
Einsteller	303,0	3,13	+0,27
Stierkälber	112,5	4,51	-0,24
Kuhkälber	108,0	4,03	-0,06
Kälber ges.	110,3	4,42	-0,21

Internationaler Milchpreisvergleich



SCHLACHTRINDERMARKT: Notierungen für Schlachtkühe fester

Kühe lebend



Die Notierungspreise für Schlachtkühe konnten diese Woche um fünf Cent angehoben werden. Jungtiere, Schlachtkalbinnen und Schlachtkälber hielten ihr Niveau.

Notierung Rind Steiermark

22. bis 27.1., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,58/4,62
Ochsen (300/441)	4,58/4,62
Kühe (300/420) R2	2,84/3,10
Kalbinnen (270/400) R3/4 bis 24M	4,40
Programmkalbinnen (245/323)	4,58
Schlachtkälber (80/110)	6,70

Infos unter: 316/421877, 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,37
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,22
Styriabeef, JN-Proj., R2/3, ab 200 kg kalt	5,70
Murbodner-Ochse (EZG)	5,40

Zuschläge Rind Steiermark (in Cent)

AMA: Stier bis 18 M. **35**, bis 20 M. **28**
 Ochse bis 30 M. **20**; Kalbin bis 24 M. **40**
Bio: Ochse < 30 M. (KI.2,3,4) **55**; Kuh (KI.1-5) **37**; Kalbin < 36 M. (KI.2,3,4) **65**
M oGT: Kuh: M + **15**, M + + **20**, MGTF + **35**; Kalbin bis 24 M. (EUR KI.2,3,4): **20**

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, **Jän. auflaufend bis KW 3** im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	-	4,00	-
U	4,92	3,50	4,95
R	4,83	3,25	4,84
O	4,21	2,71	3,85
Summe E-P	4,89	3,02	4,87
Tendenz	±0,00	+0,05	+0,01

